



Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des
Telemediengesetzes:

Christopher Rauen GmbH
Rosenstraße 21
49424 Goldenstedt
Deutschland
Tel.: +49 4441 7818
Fax: +49 4441 7830
E-Mail: info@rauen.de
Internet: www.rauen.de

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Christopher Rauen
Registergericht: Amtsgericht Oldenburg
Registernummer: HRB 112101
USt-IdNr.: DE232403504

Inhaltlich Verantwortlicher für journalistisch-
redaktionell gestaltete Angebote gemäß § 55 Abs. 2
RStV: Christopher Rauen (cr) (Anschrift wie oben).

Inhaltlich Verantwortlicher für die Nachrichten-
redaktion: Thomas Webers (tw) (Anschrift wie oben)
E-Mail: thomas.webers@rauen.de

www.coaching-report.de

Fakten, News und Hintergrundinformationen

www.coach-agentur.de

Die RAUEN-Coach-Agentur

www.coaching-magazin.de

Das moderne Magazin für die Coaching-Branche

www.coaching-videos.de

Das Coaching-Videoportal

www.coaching-lexikon.de

Freies Fachbegriffe-Lexikon

www.coach-kalender.de

Der Coaching-Veranstaltungskalender

www.coaching-literatur.de

Bücher und Literatur zum Coaching

www.coaching-tools.de

Methoden und Modelle für den Coach

www.coach-datenbank.de

Die Datenbank der Top-Coachs

www.coach-profile.de

Coachs mit professioneller Ausbildung

www.coaching-index.de

Coaching-Ausbildungs-Datenbank

www.coaching-anfragen.de

Ausschreibungen für Coachs und Ausbildungen

www.coaching-board.de

Das Diskussionsforum zum Thema Coaching

Der Coaching-Newsletter hat die
ISSN 1618-7725 (E-Mail-Ausgabe)
ISSN 1618-7733 (Archivausgabe)

Inhalt

1. Global Coaching Survey 2008/2009
2. Untersuchung: Coaching in der aktuellen Wirtschaftskrise
3. Befragung zum Thema Qualitätssicherung im Einzel-Coaching
4. Coaching-News
5. Neue Coachs in der Coach-Datenbank und den Coach-Profilen
6. Coaching-Ausbildungen im nächsten Monat

Dieser Newsletter geht an 28.514 Empfänger.

1. Global Coaching Survey 2008/2009

Frank Bresser Consulting: Business-Coaching gewinnt weltweit an Bedeutung.

Nach der Veröffentlichung des „European Coaching Survey 2007/2008“ (wir berichteten <http://www.coaching-report.de/news.php?id=270>) legt die Kölner Frank Bresser Consulting nun den „Global Coaching Survey 2008/2009“ vor. Erstmals wird damit die Situation und Entwicklung von Business-Coaching in der Welt insgesamt (162 Länder) dargestellt.

Nach den Projektergebnissen ist Business-Coaching heute zweifellos ein globales Phänomen. Überall auf der Welt gibt es dynamische, hoch entwickelte Zentren von Coaching. Zugleich kann von einer komplett flächendeckenden Ausbreitung von Coaching noch nicht gesprochen werden (dies gilt für alle Kontinente).

In der Executive Summary geht Frank Bresser auch ausführlich auf methodische Probleme seiner Studie ein. So beruhen die Ergebnisse weitgehend nicht auf objektiven, quantitativen Daten, sondern auf qualitativen Befragungen von Verbänden oder weiteren Ansprechpartnern – und sind somit „mit Vorsicht“ zu genießen.

Wenn Coaching als kulturelles Phänomen betrachtet wird, liegt es nahe und könnte kritisch vorgebracht werden, es als einen westlichen Kulturstandard (Thomas, 1995) zu verstehen, der von anderen Kulturen nicht unbedingt geteilt werden muss. Schaut man beispielsweise mit dem westlichen Blick auf die weltweite Verbreitung und konkrete Umsetzung von Coaching, könnte dann Afrika als „unterentwickelt“ erscheinen. Dass aus afrikanischer Perspektive Coaching als kultureller Fremdkörper oder als überflüssig wahrgenommen werden könnte, weil man dort andere Kulturstandards teilt, und Anlässe oder Probleme, für die Westler Coaching einsetzen würden, anders wahrnimmt, behandelt oder löst, käme somit kaum in den Blick. – Oder würde sich lediglich in einer Unterscheidung „direktiver versus nondirektiver Coaching-Stil“ widerspiegeln.

Bresser liefert für diese Diskussion nun erstmalig – und dafür gebühren ihm die Lorbeeren – Daten. Da er seine Studie fortschreiben will, darf sich das Publikum sicher wünschen, dass diese Aspekte in Zukunft tiefer ausgeleuchtet und diskutiert werden.

Hier einige erste Resultate der Studie:

- Es gibt an die 44.000 Business-Coachs auf der Welt.
- Zu den 10 Top-Ländern mit der höchsten Zahl an Coachs gehören heute bereits ein asiatischer, ein afrikanischer und ein südamerikanischer Staat (Japan, Südafrika, Brasilien).
- Die ersten sieben Top-Länder (USA, Großbritannien, Deutschland, Australien, Japan, Kanada, Südafrika) beherbergen nur zehn Prozent der Weltbevölkerung, aber zirka 73 Prozent aller Business-Coachs. Alleine Europa, Nordamerika und Australien – sie entsprechen ca. 20 Prozent der Weltbevölkerung – beherbergen 80 Prozent aller Business-Coachs.
- In 33 Ländern ist Coaching bereits in der Wachstumsphase, in weiteren 50 Ländern ist es in der

Einführung. Nur in zwei Ländern befindet sich Coaching in der Reife-Phase. (In keinem einzigen Land ist es im Rückgang.) Zugleich hat sich Business-Coaching aber in 77 Ländern, also fast 50 Prozent der Länder, bis heute noch nicht sichtbar entwickelt.

- In 27 Ländern ist Business-Coaching in seiner Entwicklung als Berufsstand weit fortgeschritten. Nationale wie internationale Coaching-Verbände existieren vorwiegend in Nordamerika, Europa und Australien. Es gibt ebenfalls einige in Südamerika, aber nur wenige in Asien und kaum welche in Afrika.
- Direktive und nicht-direktive Coaching-Ansätze halten sich weltweit die Balance.
- Die Nutzung von Supervision durch Coachs ist in 23 Ländern weit verbreitet.

- Das Coaching-Kultur-Konzept ist bereits in 19 Ländern gut bekannt.

Insgesamt gibt es kein einheitliches Bild, sondern vielmehr eine große Vielfalt und Bandbreite von Coaching. Entsprechend gibt es nicht den einen afrikanischen, asiatischen, australischen, europäischen, nordamerikanischen oder südamerikanischen Coaching-Ansatz. Vielmehr gilt es, in jede einzelne Region oder jedes einzelne Land genauer reinzuschauen, um jeweils mehr über Coaching dort heraus zu finden.

Ein ausführlicher Report (ca. 230 Seiten) sowie Special Editions für jeden einzelnen Kontinent stehen ab August zur Verfügung. Die Executive Summary der Ergebnisse kann schon jetzt kostenfrei bezogen werden. (tw)

Weitere Informationen:

<http://www.frank-bresser-consulting.com/global-coaching-survey.html>

2. Untersuchung: Coaching in der aktuellen Wirtschaftskrise

Herr Christof Hirsch untersucht im Rahmen seiner Diplomarbeit an der Universität Trier das Thema „Coaching in der aktuellen Wirtschaftskrise“.

Im Rahmen der Untersuchung wird die Unterstützung von Personalverantwortlichen in Unternehmen gesucht, die Coaching einsetzen. Konkret geht es darum, einen Online-

Fragebogen mit 22 Fragen zu beantworten.

Zum Fragebogen:
http://www.unipark.de/uc/tr_uni_trier_decieux_ul/11d1/

Ziel der Arbeit ist es, die aktuelle Entwicklungen der Coaching Branche zu untersuchen.

Die erhobenen Daten werden anonymisiert ausgewertet und ausschließlich zur Forschung verwendet. Nach der Untersuchung werden die Daten vollständig gelöscht.

Fragen und Informationen:
Christof Hirsch
E-Mail: cr.hirsch@arcor.de
Tel. 0651-2019849

Weitere Informationen:

http://www.unipark.de/uc/tr_uni_trier_decieux_ul/11d1/

3. Befragung zum Thema Qualitätssicherung im Einzel-Coaching

Frau Sabina Skorupski schreibt als Studentin der Erziehungswissenschaften mit der Fachrichtung Erwachsenenbildung an der PH in Ludwigsburg an einer Diplomarbeit zum Thema „Qualitätssicherung von Einzel-Coaching im Bereich des Business-Coaching“.

und Business-Coachs bewertet werden. Um eine genügende Anzahl von Bewertungen zu erhalten, bittet Frau Skorupski daher insbesondere Personalentwickler darum, die Fragebögen zu bewerten, damit ein taugliches Evaluationsinstrument entwickelt werden kann.

nehmenden Coachs und Personalentwicklern bei Frau Skorupski nach Abschluss der Arbeit angefordert werden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per E-Mail an sabina.skorupski@web.de

Dazu sollen drei Fragebögen (für den Klienten, den Auftraggeber und den Coach) von Personalentwicklern

Ausgefüllte Fragebögen werden anonym ausgewertet, die Ergebnisse der Befragung können von den teil-

Weitere Informationen:
sabina.skorupski@web.de

4. Coaching-News

News Coaching für Wissenschaftler

Die aktuelle Ausgabe 2/09 der Zeitschrift OSC widmet sich einem eher speziellen Thema.

Was kann Coaching verschiedenen Zielgruppen in Hochschule und Wissenschaft thematisch und inhaltlich bieten? Gibt es einen Bedarf? Und wenn, welche Kompetenzen müssen Coachs für diese speziellen Zielgruppen mitbringen?

Ein ganzes Themenheft widmet die Zeitschrift „Organisationsberatung – Supervision – Coaching“ (OSC) der Hochschullandschaft. Da gibt es die klare Forderung, Coaching als Bestandteil wissenschaftlicher Qualifi-

zierung anzusehen. Denn die moderne wissenschaftliche Qualifikation umfasst sowohl fachwissenschaftliche als auch sozial-kommunikative Kompetenzen, argumentieren beispielsweise Michael Pohl & Dörte Husmann. Dieser Gedankengang lässt sich dann weiter zum Promotions- (Anja Frohnen sowie Eike Hebecker & Birgit Szczyrba) oder zum Habilitanden-Coaching (Claudia Peus, Silke Weisweiler & Dieter Frey) spinnen. Und dann mit dem Coaching für neuberufene (Margarete Hubrath) sowie etablierte Professoren (Bettina Schreyögg sowie Johannes Wildt) fortsetzen – nach dem Motto: ausgelernt?

Und dann gibt es da auch noch spezielle Themen wie beispielsweise das sogenannte „Hochstaplerinnen-syndrom“ (Monika Klinkhammer & Gunta Saul-Soprun). Manche Wissenschaftlerinnen leiden – im Gegensatz zu den wirklichen Hochstaplern, und obwohl sie ihre Qualifikationen faktisch und rechtmäßig erworben haben –, weil sie sich ihrer Zertifikate nicht würdig fühlen.

Der intensiv in der Öffentlichkeit geführten Debatte über Bildung und Erziehung widmet sich Paul B. Schmidt und leitet Anregungen fürs Coaching ab. (tw)

Weitere Informationen:
<http://www.osc-digital.de>

News Entsorgen oder verabschieden?

Dr. Walter Schwertl über misslungene Kündigungsversuche in managerSeminare (7/09)

Coach Dr. Walter Schwertl, Geschäftsführender Partner der Schwertl & Partner Beratergruppe Frankfurt/Main äußert sich pointiert im „Speakers Corner“: Trennungen

kann man nicht managen! Vielmehr gelte es, Dissens zu gestalten.

Kündigungen sind ein Risiko für das Unternehmen. Mitarbeiter nehmen Kündigungsprozesse in ihrem Unternehmen sehr sensibel wahr, und Gekündigte sind aktive Kommunikatoren. Schwertl: „Nur der betroffene

Mitarbeiter selbst kann seine Trennung bewältigen.“ Dabei sollte man ihm behilflich sein, statt ihn mit vorgefertigten Lösungen „abzuwickeln“. Ebenso hilfreich sei, dass die Führungskraft selber kündigt, und dies nicht an den Personal delegiert. (tw)

Weitere Informationen:

<http://www.managerseminare.de/managerSeminare/Archiv/Artikel?urlID=180818>

News 2. Ekeberger Coaching-Tage

Ein Bericht vom Forum zur Professionalisierung und Weiterentwicklung von Coaching.

Von Dr. Christine Kaul

„Ich geh jetzt raus und hau ihn um“, Florian Wanners Diktum wurde zum Running Gag bei den 2. Ekeberger Coaching-Tagen am 19. und 20. Juni 2009. Initiiert von Professor Dr. Siegfried Greif, Brigitte Fritschle und Uwe Böning brachte diese Veranstaltung im norddeutschen, zwischen Flensburg und Kappeln gelegenen Ekeberg zum zweiten Mal eine bewusst kleingehaltene Anzahl von Teilnehmern unterschiedlichster Herkünfte zusammen, die alle ein Interesse einte: nämlich die Professionalisierung von Coaching voran zu treiben.

Zielsetzung der Ekeberger Coaching-Tage ist es, Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft mit erfahrenen Praktikern in einen gemeinsamen wertschätzenden Diskurs treten zu lassen, um Dialoge, Handlungen und Ergebnisse nachhaltig zu fördern. Erwartet wurde, dass jeder Teilnehmende auch einen aktiven Beitrag leistet, der vor der Veranstaltung von den Juroren Prof. Dr. Siegfried Greif, Uwe Böning, Professor Dr. Lothar Laux sowie den Consultants und Coachs

Jörg Wirtgen und Gerd Pischetsrieder auf Relevanz geprüft wurde.

Die zwei Tage erwiesen sich als ein gelungener Mix von Vorträgen, Workshops, kollegialem Walking and Talking, Diskussion, Marktplatz und Humor. Alle Referenten zeigten sich sehr bemüht, ihren Zuhörern neben Wissen auch Unterhaltung zu bieten. So begleiteten Professor Dr. Lothar Laux und Kerstin Schorch von der Universität Bamberg ihre sehr praxisorientierte Darstellung zum Coaching der „Beziehungspersönlichkeit“ ihres Coachee mit einem Rollenspiel. Uwe Böning wusste die 21 Trends im Coaching launig an seine Zuhörer zu bringen, weshalb ihm gern die Überfülle an Trends verziehen wurde.

Hervorzuheben sind weiterhin Vorträge von Prof. Dr. Astrid Schütz und Dr. Frank Strikker. Schütz stellte ihre gelungene deutsche Adaptation des Instruments MSCEIT zu Messung der „Emotionalen Intelligenz“ vor. Strikker unternahm den Versuch, die ins Kraut schießende „Coaching-Tool“-Vielfalt zu systematisieren. Aber selbstverständlich konnten auch nicht-professorale Referenten überzeugen. Dr. Andreas Knierim zum Beispiel. Er hielt ein leidenschaftliches Plädoyer dafür, die Vertraulichkeit von Coaching zu respek-

tieren, trotz aller begründeten Evaluationsbemühungen. Coaching sei ein Biotop, das extrem gefährdet sei, stellte er fest und begründete es auch.

Die Veranstalter wünschten sich für die Tagung Anregungen und Diskussion, den Dialog unterschiedlichster Akteure. Dies konnte eingelöst werden. Es mangelte allerdings an kontroverser Diskussion, fruchtbare konstruktive Streitgespräche fanden kaum statt: man ging überwiegend freundlich, Konfliktrisiken vermeidend miteinander um. Ein wenig Pfeffer brachte allenfalls der Böning'sche Terminus vom „Freizeit-Coach“ ins Menü – wobei er auf Coachs zielte, die ihre Existenz nur zu geringeren Anteilen mit Coaching sichern können, wie wohl die meisten in dieser Szene.

Der martialische Ausspruch, der diesen Text einleitet, stammt im Übrigen aus einem Vortrag, den der Judo-Weltmeister und mehrfache Olympia-Teilnehmer Florian Wanner hielt. Er konnte sehr beeindruckend zeigen, welchen Einfluss Coaching im Sport haben kann. Sein Credo war deshalb, dass erst die Persönlichkeit entwickelt werden müsse. Die sportliche Leistung folgt der Persönlichkeitsentfaltung. Manchmal allerdings sei es gut, nicht zu viel zu

reflektieren, wofür der zitierte Satz steht, der vor dem Beginn eines siegreichen Judo-Kampfes gesprochen wurde.

Am späten Samstagabend waren sich die Teilnehmer einig, dass es eine rundum erfolgreiche Zusammenkunft war: es gelang in kürzester

Zeit, den Termin für die nächstjährigen Ekeberger Coaching-Tage zu fixieren. (ck)

Weitere Informationen:

<http://www.ekeberger-coaching-tage.de>

News Selbstreflexionsbögen für Führungskräfte

Die Zeitschrift „wirtschaft+weiterbildung“ präsentiert in ihrer Sommerdoppelnummer (7-8/09) ein Coaching-Werkzeug.

Wenn Führungskräfte sich im Alltag ein wenig mehr Zeit nähmen, das eigene Verhalten zu reflektieren, könnten sie sich mehr oder weniger selbst coachen, glaubt Dr. Claudia Harss, Chefin der Münchener Twist

Consulting Group. Seit einem Jahr versucht sie, Führungskräfte mittels „Selbstreflexionsbogen“ zum Nachdenken zu bringen.

Ihr „Fragebogen“ besteht aus zehn Fragen. Den soll eine Führungskraft unmittelbar nach einer Interaktion mit einem Mitarbeiter ausfüllen. Das dauert meist nur fünf bis zehn Minuten. Die Notizen werden später ge-

meinsam mit einem Coach, und wie Dr. Harss durchaus für machbar hält, nach einiger Zeit sogar allein analysiert. Die Ergebnisse: Oft wird von einer kontinuierlichen Verbesserung des eigenen Führungsverhaltens berichtet. Weil es unter anderem regelmäßig zu Wahrnehmungskorrekturen und interessanten Erkenntnissen im Umgang mit schwierigen Mitarbeitern kommt. (tw)

Weitere Informationen:

<http://www.haufe.de/SID121.dfsGc0pGUX4/personal/wuw/magazinItemDetail?editionID=1245742869.42&articleID=20>

News Pro-Bono-Coaching?

ICF startet Initiative „Coaching in der Krise“ für Mittelstands- und Non-Profit-Organisationen im Rhein-Main-Gebiet.

Das Rhein-Main-Chapter der International Coach Federation (ICF) hat eine „Mittelstandsinitiative Coaching“ gestartet. Im Rahmen ihrer Aktion bietet die ICF kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Non-Profit-Organisationen in der Rhein-Main-Region bis Ende 2009 an, qualifiziertes Coaching unverbindlich auszuprobieren. Gegen „eine geringe Aufwandspauschale“ (EUR 150 zzgl. MWSt pro Coaching-

Paket) führen spezialisierte ICF-Coachs, die allesamt über mehrjährige Erfahrung im Persönlichkeits- und Führungs-Coaching verfügen, in Unternehmen und Organisationen fünf Einzel- oder Team-Coaching-Stunden über maximal drei Monate durch. Auflage: Die Unternehmen haben in den zurückliegenden drei Jahren keine entsprechende Maßnahme in Anspruch genommen.

„Wir sind überzeugt, dass Coaching einen wertvollen Beitrag leisten kann, Wege aus der aktuellen Wirtschaftskrise aufzuzeigen“, erklärt Thomas Schulte, Vorsitzender des

ICF-Chapters Rhein-Main und Initiator der Aktion. Mitinitiator Andreas Kömmling grenzt sich vom Verdacht der Verkaufsförderung ab: „Wir verteilen ja nicht Probepackungen von Zigaretten in Kneipen. Wir wollen das Instrument bekannt machen und unseren Teil zur Bewältigung der Krise leisten“, erläutert der Frankfurter Coach. „Die Aufwandspauschale würde im Business-Coaching ja noch nicht einmal für eine einzige Stunde ausreichen; je nachdem würde die schon alleine für die Fahrtkosten anfallen.“ (tw)

Weitere Informationen:

<http://www.coachfederation.de/mic>

News Systemisches Forschungsportal gegründet

Neben klinischen Themen soll auch Forschung zu Organisationsentwicklung und Coaching angeregt werden.

Die systemischen Fachverbände, Systemische Gesellschaft und Deutsche Gesellschaft für Systemische Familientherapie, stellen ein im deutschsprachigen Raum gemeinsames innovatives Projekt vor: Eine Internetplattform für Systemische Forschung. Das Angebot richtet sich an Wissenschaftler, Studenten und Praktikanten, die an systemischer Forschung interessiert sind und ihre Arbeitsschwerpunkte etwa in den Feldern Psychotherapie, Organisationsberatung (Organisationsentwick-

lung, Coaching) oder soziale Arbeit haben.

Die Zielgruppe wird durch ein Online-Handbuch, das bei der Planung, Durchführung und Beendigung eines systemischen Forschungsprojektes als Anleitung zur Seite steht, unterstützt. Personen, die an systemischer Forschung interessiert sind, sind eingeladen, Texte einzustellen. Ein Diskussionsforum, in dem es auch um Fragen zu Finanzierungsmöglichkeiten und der Projektumsetzung gehen soll, ein Linkliste und weitere Informationen (z.B. Kontaktbörse, Forschungsnewsletter) sollen aufgebaut werden. Die Internetplattform ist so selbst, in Anlehnung an Wikipedia, systemisch konzipiert und

soll von den Nutzern gemeinsam weiterentwickelt werden. Für die Redaktion der Plattform ist der systemische Forscher und Familientherapeut Dr. Dipl. Psych. Matthias Ochs, verantwortlich.

Die beiden Vorsitzenden der systemischen Verbände, Dr. med. Cornelia Oestereich und Prof. Dr. Jochen Schweitzer sind sich einig: „Die Zeit ist reif für dieses im deutschsprachigen 'systemischen Raum' neue und einmalige Online-Projekt. Mit der Internetplattform systemisch-forschen.de wollen wir Wissenschaftler ermuntern und herausfordern, sich mit systemischen Fragestellungen zu beschäftigen.“ (tw)

Weitere Informationen:

<http://systemisch-forschen.de>

News E-Mail-Coaching

ManagerSeminare (8/09) befragt Szene-Protagonisten und Leser: Coach + Computer = Komplikation?

Zum Online-Boom im Coaching haben unter anderem Online-Beratungsangebote im psychosozialen Bereich beigetragen – etwa der Aidshilfe, der Telefonseelsorge oder in der Psychotherapie. Beratung per Forum oder E-Mail ist in diesen Feldern bereits seit rund 15 Jahren etabliert. Aber taugt es auch fürs Coaching? ManagerSeminare-Autorin

Sylvia Jumpertz wollte es genauer wissen.

Zu Wort kommen in ihrem Beitrag Christopher Rauen, Birgit Knatz, Brigitte Koch, Carolin Grünig, Martin Marx und Professor Dr. Harald Geißler. Die Bilanz ist ausgewogen und fällt nicht eindeutig für eine Pro- oder Kontra-Seite aus – wie auch schon die Kontroverse zwischen Brigitte Koch und Prof. Dr. Evelyn Albrecht im Coaching-Magazin 2/2009 zeigte. Neu ist allerdings der Hinweis auf eine Evaluationstudie einer Online-Coaching-Maßnahme im Fusions-

prozess, von der Carolin Grünig berichtet und die derzeit von Professor Dr. Jürgen Kaschube (Privatuniversität Schloss Seeburg) begleitet wird.

ManagerSeminare führte zum Thema auch eine Leserbefragung durch. Von den 103 Lesern waren 57 Prozent der Meinung, Online-Coaching sei nicht wirklich ein Ersatz, aber eine gute Ergänzung zum Face-to-Face-Coaching. Lediglich zwölf Prozent votierten eindeutig pro Online-Coaching als ebenwürdiger Ersatz. (tw)

Weitere Informationen:

<http://www.managerseminare.de/managerSeminare/Archiv/Artikel?urlID=182522>

<http://www.managerseminare.de/Community/Umfragen/Detail/Ergebnis?urlID=179519>

http://www.coaching-magazin.de/archiv/2009/coaching-magazin_2009-02.pdf

News ICF-Deutschland: Jahreskonferenz

Motto: Coaching – Investition in die Zukunft – Herausforderungen als Chance verstehen und meistern.

Am 26. September diesen Jahres findet in Düsseldorf die Jahreskonferenz der ICF-Deutschland statt. 14 Workshops werden geboten sowie

Keynotespeaker wie Barbara Wright-Avilitis, Global Head of Leadership Development and Training Wholesale Banking der ING Group („Nutzen für Großunternehmen durch begleitendes Coaching“), oder der Mitbegründer der ICF, Jay Perry („Practice Building for Coaching – The Fan

Club Game“), sowie der Wirtschaftsjournalist Erik Händeler.

Weitere Themen: „Wirtschaftlicher Nutzen und die Messbarkeit von Coaching“, „Einblicke in die Arbeitsweisen von Coaches“, „Führungsfragen“ sowie „Die Zukunft von Coaching“. (tw)

Weitere Informationen:

<http://www.icf-konferenz.de>

5. Neue Coaches in der Coach-Datenbank und den Coach-Profilen

Im Juni 2009 konnten folgende Coaches neu in die Coach-Datenbank und in die Coach-Profile aufgenommen werden

Coach-Datenbank

Ninja Hannebauer, D-48155 Münster

http://www.coach-datenbank.de/coach_details.asp?userid=1066

Michael Herdlitzka, A-9020 Klagenfurt

http://www.coach-datenbank.de/coach_details.asp?userid=1068

Coach-Profile

Ines Löffler, D-14624 Dallgow-Döberitz

http://www.coach-profile.de/coach_profile_details.asp?userid=1065

Die Tarifübersicht zu den Rauen-Datenbanken finden Sie hier: <http://www.rauen.de/tarife>

6. Coaching-Ausbildungen im nächsten Monat

Die Coaching-Ausbildungs-Datenbank „Coaching-Index“, verzeichnet 298 Ausbildungsanbieter mit 323 Ausbildungsgängen.

Coaching-Index

Folgend die Liste der im Coaching-Index eingetragenen Ausbildungen, die im nächsten Monat beginnen. Diese Liste kann auch online mit den Ausbildungen abgerufen werden, die in den nächsten drei Monaten starten:

http://www.coaching-index.de/time_search.asp

Margot Abstiens

Beratung für Karriere- und Unternehmensentwicklung
Ausbildungsbeginn: 21.08.2009
Ausbildungstitel: Coaching mit kreativen Methoden
D-40721 Hilden
Kosten: 3250,- zzgl. MWST oder 275 Euro zzgl. MWST
in 12 monatlichen Raten (für SelbstzahlerInnen)
http://www.coaching-index.de/user_details.asp?userid=340

Christopher Rauen GmbH (DBVC-anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 21.08.2009
Ausbildungstitel: Coaching-Ausbildung 22
D-49401 Damme
Kosten: Die Kosten für die Coaching-Ausbildung betragen insgesamt 5.530,00 Euro zzgl. 19% USt., inklusive Verpflegung (Abendessen nicht inbegriffen). Die Kosten für Unterkunft sind darin nicht enthalten. Der erste Ausbildungsblock wird einzeln zum Preis von 790,00 Euro zzgl. USt. gebucht. Danach können sich die Teilnehmer innerhalb von sieben Tagen entscheiden, die Ausbildung fortzusetzen.
http://www.coaching-index.de/user_details.asp?userid=123

2coach NRW

Personal- und Unternehmensberatung
Stephan Stockhausen
Ausbildungsbeginn: 28.08.2009
Ausbildungstitel: Coach – Ausbildung: Qualifizierung zum systemischen Berater
D-44791 Bochum
Kosten: Kosten pro Seminartag am Wochenende: 200 EUR (zzgl. MwSt.) Baustein à 3 Tage am Wochenende: 600 EUR (zzgl. MwSt.) Gesamtkosten Coach (37 Tage) Wochenendausbildung: 7000 EUR (zzgl. MwSt.)
http://www.coaching-index.de/user_details.asp?userid=269

Trigon Entwicklungsberatung

Dr. Werner Vogelauer
Ausbildungsbeginn: 31.08.2009
Ausbildungstitel: Konfliktmanagement in Organisationen
CH- Oberdorf/Solothurn
Kosten: EUR 1.450 exkl. MwSt.
http://www.coaching-index.de/user_details.asp?userid=43

Coachingplus GmbH

Ausbildungsbeginn: 31.08.2009
Ausbildungstitel: 10-tägiger Studiengang für angewandtes Coaching. Weiterbildung zum dipl. Coach SCA möglich!
CH-8152 Glattbrugg (nahe Zürich-Airport)
Kosten: Fr. 2880.-
http://www.coaching-index.de/user_details.asp?userid=145

ISCO AG (DBVC-anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 31.08.2009
Ausbildungstitel: Berufsbegleitende Weiterbildung zum Systemischen Coach
D-10115 Berlin
Kosten: Privatpersonen 5.456,03 Euro netto, Firmen 7.193,10 Euro netto (Ratenzahlung möglich) Die Nettopreise verstehen sich zzgl. der jeweils gültigen Umsatzsteuer.
http://www.coaching-index.de/user_details.asp?userid=29

Bitte informieren Sie Anbieter, die bisher nicht im Coaching-Index eingetragen sind. Das Aufnahmeformular mit weiteren Hinweisen finden Sie unter folgender Adresse: <http://www.coaching-index.de/aufnahme/>

Anbieter, die eine Ausbildung individuell auf Anfrage oder zu jeder Zeit anbieten, finden sich unter folgender Adresse aufgelistet:
http://www.coaching-index.de/time_search.asp?scope=0

Rechtliche Hinweise

© Copyright 2009 by Christopher Rauen GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Der Coaching-Newsletter sowie alle weiteren Publikationen der Christopher Rauen GmbH sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Verbreitung, Verleih, Vermietung, elektronische Weitergabe und sonstige Nutzung, auch nur auszugsweise, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Christopher Rauen GmbH. Bei vollständiger Quellenangabe sind Zitate gewünscht und gestattet. Bitte setzen Sie sich vor der Übernahme von

Texten mit der Christopher Rauen GmbH in Verbindung.

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen. Eine Beratung oder sonstige Angaben sind in jedem Fall unverbindlich und ohne Gewähr, eine Haftung wird ausgeschlossen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Diese Datei wurde auf Viren und schädliche Funktionen geprüft, eine Gewährleistung für Virenfreiheit und/oder unschädliche Funk-

tionen wird jedoch aufgrund von Risiken auf den Übertragungswegen ausgeschlossen.

Verwendete Bezeichnungen, Markennamen und Abbildungen unterliegen im Allgemeinen einem warenzeichen-, marken- und/oder patentrechtlichem Schutz der jeweiligen Besitzer. Eine Wiedergabe entsprechender Begriffe oder Abbildungen auf den Seiten der Internetdienste der Christopher Rauen GmbH berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass diese Begriffe oder Abbildungen von jedermann frei nutzbar sind.

Wichtige Adressen für den Coaching-Newsletter

Zum Ändern Ihrer E-Mail-Adresse klicken Sie bitte hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/change.htm>

Zum Abbestellen des Coaching-Newsletters klicken Sie bitte hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/exit.htm>

Zum Abonnieren des Coaching-Newsletters klicken Sie bitte hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/abo.htm>

Das Archiv (ISSN 1618-7733) des Coaching-Newsletters mit allen bisherigen Ausgaben finden sie hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/archiv.htm>

Feedback und Anregungen bitte an:

info@rauen.de

Informationen zur Werbung im Coaching-Newsletter:

<http://www.rauen.de/services/werbung.htm>

Download: Diesen Coaching-Newsletter können Sie unter folgender Adresse abrufen und als Word- und Text-Dokument downloaden:

<http://www.coaching-newsletter.de/archiv/index.htm>

www.coaching-newsletter.de